

Schiessen

Basadinger Schützen am 147. Rütli-schiessen 2009

(klu) Zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde für die Basadinger Schützen der Besuch des historischen Rütli-schiessens. Als eine von 48 Gastsektionen durfte der Freiwillige Schiessverein Basadingen nach über zehn Jahren wieder einmal mit einer Gruppe an diesem Traditionsanlass auf der Rütliwiese teilnehmen.

Das Rütli-schiessen ist ein Anlass, wie es ihn ohne Zweifel nur einmal gibt. Nicht nur weil das wohl traditionsreichste Schützenfest an einem der geschichtsträchtigsten Orte der Schweiz, nämlich auf der Rütliwiese stattfindet, sondern auch weil unter den anwesenden Schützen und Schlachtenbummlern eine unvergleichliche Atmosphäre herrscht. So entspricht es einem schönen Brauch, dass alle Sektionen mit einer Spezialität – aber kaum mit leeren Händen – auf die Rütliwiese kommen. Sportlich verlangte das Schiessen, das jeweils am Mittwoch vor Martini ausgetragen wird, von den Schützen auch dieses Jahr wieder einiges ab. Die zum Teil garstige Witterung am Vormittag sowie das Schiessen aus der Knieendstellung erschwerten das Treffen der rund 260 Meter oberhalb der Rütliwiese im Wald stehenden Scheiben. Pro Durchgang reihten sich jeweils 48 der insgesamt 1151 Schützen auf eine Linie und gaben in drei Serien die kommandierten 15 Schüsse ab.

Von den Basadinger Teilnehmern kam Urs Zahn mit den Bedingungen am besten zurecht. Seine Schüsse fanden zuverlässig den Weg ins Scheibenzentrum und so konnte er sich mit seinem Karabiner – bis auf einen Ausrutscher – lauter 5er- und 4er-Wertungen notieren lassen. Am Schluss resultierten für ihn ausgezeichnete 74 Punkte. Auch die beiden anderen Karabinerschützen, Peter Mathys und Urs Klingenfuss, zeigten sich mit ihren erreichten 69 bzw. 63 Punkten zufrieden. Als bester Sturmgewehrschütze der Basadinger Gruppe zeichnete sich Gregor Itel mit 64 Punkten vor Oliver Schmid mit 62 Punkten aus. Dass man beim Rütli-schiessen mit einem Fehlschuss relativ rasch an Boden verliert – jeder Treffer auf der Scheibe ergibt nämlich einen zusätzlichen Punkt – mussten Johann Keller (60 Punkte), Paul Fiechter (54 Punkte) und vor allem Peter Siegrist (26 Punkte), der in der letzten Serie mit seinen Schüssen im falschen Scheibenblock landete, erfahren. Doch der aufgeräumten Stimmung unter den Basadinger Schützen tat dies keinen Abbruch. Nach der Einnahme des Mittagessens, dem so genannten "Ordinäri", verbrachten sie die Zeit bis zum Rangverlesen anlässlich der Rütli-Schützengemeinde mit dem Besuch der anderen Sektionen, von denen die meisten Spezialitäten aus ihrer Region verteilten. Am eigenen Standplatz verköstigten die Basadinger ihrerseits die Gäste mit einem feinen Schluck Thurgados, und selbst der hohe Besuch aus Bundesbern, Bundesrat Ueli Maurer, liess sich aus den Händen von Johann Keller eine Kostprobe des exquisiten Thurgauer Apfel-Brandys reichen.

147. Rütli-schiessen 2009

Gastsektionen (48 Klassierte): 31. FSV Basadingen 59,000 Punkte. – **Einzelresultate (1151 Klassierte):** 313. Urs Zahn (74 Punkte, 444/544441/544444). 509. Peter Mathys (69 P., 432/555533/443332). 681. Gregor Itel (64 P., 532/554211/543333). 752. Urs Klingenfuss (63 P., 433/533333/433332). 766. Oliver Schmid (62 P., 322/444333/553222). 840. Johann Keller (60 P.; 433/443210/444433). 953. Paul Fiechter (54 P., 540/432200/554332). 1131. Peter Siegrist (26 P., 410/432100/400000).



Die Basadinger Schützen an ihrem Standplatz auf der Rütliwiese (v.l.n.r.): Jörg Breitler, Johann Keller, Gregor Itel, Urs Klingenfuss, Peter Siegrist, Urs Zahn, Oliver Schmid, Peter Mathys, Paul Fiechter.